

HA, 19.06.12



Okay für Akademie

Hanau ist Hochschulstandort – die zwei geplanten Bachelor-Studiengänge an der neu gegründeten Brüder-Grimm-Berufsakademie sind nun offiziell geprüft und genehmigt. Das Bewerbungsverfahren ist für Interessierte ab sofort eröffnet. Der Studienbeginn ist bereits für Mitte August vorgesehen. **▷ Seite 10**

Freuten sich über den Startschuss für die Brüder-Grimm-Berufsakademie (von links): Stadtrat Ralf-Rainer Piesold, Zeichenakademie-Leiterin Gabriele Jahns-Duttenhöfer, BGBA-Kommunikationsbeauftragte Petra Kern, BGBA-Geschäftsführerin Erika Schulte, Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Akademieleiter Ulrich Kern und der stellvertretende Schulleiter der Zeichenakademie Benjamin Pfister. Foto: Fritzsche

Hanau ist Hochschulstandort

Brüder-Grimm-Berufsakademie erhält Okay für zwei duale Bachelor-Studiengänge

Hanau (fmi). Bachelor und Gesellenbrief – mit diesem besonderen Abschluss möchte Hanau künftig Studierende aus der ganzen Republik in die Brüder-Grimm-Stadt locken. „Hanau ist jetzt Hochschulstandort“, verkündete Oberbürgermeister Claus Kaminsky stolz bei der gestrigen Pressekonferenz. Das Stadtoberhaupt konnte die erfolgreiche Akkreditierung der beiden geplanten Studiengänge „Produktgestaltung“ und „Designmanagement“ für die neu gegründete Brüder-Grimm-Berufsakademie (BGBA) verkünden. Die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEvA) Hannover hatte ihr Okay gegeben.

Damit ist das duale Studienangebot, das sowohl zu dem akademischen Bachelor-Abschluss, als auch zu einem Berufsabschluss führt, offiziell geprüft und genehmigt. Für die BGBA und genauso für ihren strategischen Kooperationspartner im Design, die Staatliche Zeichenakademie Hanau, ist das der lang erwartete Startschuss.

Der erfolgreichen Akkreditierung vorangegangen ist ein langwieriges Antrags- und Prüfverfahren. „Es waren dicke und harte Bretter zu bohren“, fasste es Stadtrat Dr. Ralf-Rainer Piesold in blumige Worte. Doch jetzt sei der Durchbruch zum Hochschulstandort geschafft, eine Entwicklung, die in Hanau lange überfällig gewesen sei.

„Uns ist nichts in den Schoß gefallen und es liegt noch viel Arbeit vor uns“, betonte auch OB Kaminsky. Denn die ersten beiden Studiengänge sollen nur den Anfang einer ganzen Reihe von Angeboten darstellen. Geplant sei künftig auch etwas in Rich-

tung Betriebswirtschaftslehre anzubieten, wie BGBA-Geschäftsführerin Erika Schulte bestätigte.

Die Brüder-Grimm-Berufsakademie ist nicht nur ein Imagegewinn für die Stadt Hanau, sondern auch eine Zukunftsperspektive für die Staatliche Zeichenakademie, deren Räumlichkeiten von der Akademie gemietet und deren Lehrer teilweise dort unterrichten werden. „Das ist ein Plus für uns“, betonte Direktorin Gabriele Jahns-Duttenhöfer. So könne man Bewerbern mit Abitur einen zusätzlichen Ausbildungsweg eröffnen, eine Chance für alle, die sowieso im Anschluss studieren wollten. „Zwei Abschlüsse in einer Ausbildung sind bundesweit einzigartig“, sagte sie.

Hintergrund:
Die BGBA
Die Brüder-Grimm-Berufsakademie (BGBA) wurde Ende 2009 gegründet. Gesellschafter sind die Stadt Hanau (80 Prozent) und mit je zehn Prozent die Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship (SIBE) Herrenberg, und die Steinbeis Business Academy (SBA) Gernbach. Das Angebot ergänzt das Bildungsspektrum der Region um duale Studiengänge. In der Aufbauphase wird die BGBA jährlich mit 150 000 Euro von der Stadt Hanau bezuschusst. Die Akademie finanziert sich weiterhin durch Mittel des Kultusministeriums sowie über das monatliche Schulgeld von 165 Euro. Ab 2014 will die Akademie auf eigenen Beinen stehen. (fmi)

Die Verantwortlichen hoffen, dass das duale Angebot für die kommenden Jahre Alleinstellungsmerkmal bleibt. „Die Verbindung in den neuen Studiengängen zwischen Kreativität und Kommerz ist einmalig“, unterstrich der künftige Akademieleiter Ulrich Kern. Er ist Professor für Designmanagement und kommt von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Kunst Hildesheim.

Da erst jetzt für die beiden Studiengänge geworben werden darf, wird es erig mit der Suche nach geeigneten Bewerbern. Bereits Mitte August startet die erste Praxisphase des dualen Studiums. „Ziel ist es, auf jeden Fall mit einer Klasse zu beginnen“, betonte Geschäftsführerin Erika Schulte. Künftig sollen es zwei Klassen mit je 15 Studierenden sein.

Die Zulassung zum siebensemestrigen Studium an der BGBA setzt einen Ausbildungsvertrag in einem gestalterisch-handwerklichen Beruf wie etwa Gold- und Silberschmied oder Metallbildner voraus. Dies ist entweder über die Zeichenakademie als Berufsfachschule oder über einen externen Betrieb mit Ausbildungsberechtigung möglich. Voraussetzung ist zudem ein Zeugnis der Hochschulreife.

Studieninteressierte erfahren alles Wissenswerte rund um das Studium bei der BGBA-Informationsveranstaltung am morgigen Mittwoch, 16 Uhr, im Technologie- und Gründungszentrum TGZ Hanau, Rodenbacher Chaussee 6. Mitte August startet bereits die erste Praxisphase des dualen Studiums. Daher ist der zeitliche Vorlauf kurz. Bewerbungen können nur noch bis zum Donnerstag, 28. Juni, eingereicht werden. **▷ www.bg-ba.de**